

„Unter Gottes Schutz und Schirm“

Bausteine für Besinnung oder Gottesdienst zum Schulschluss in Corona-Zeiten

Dieser Text ist als Anregung zu verstehen und muss selbstverständlich den örtlichen Gegebenheiten und dem Alter der Schüler*innen angepasst werden. Es lassen sich auch einzelne Elemente herausnehmen und verändern. Auch das Blatt mit Bibelstelle, Liedtext und buntem Schirm lässt sich evtl. kreativ nutzen.

An manchen Schulen ist vielleicht nur ein ganz kurzer Impuls im Klassenzimmer mit einer „gemischten“ Gruppe möglich, eine andere Schule nutzt die Lautsprecheranlage für eine kurze spirituelle Stärkung, an anderen Schulen findet ein Gottesdienst in einer Kirche statt, in der die Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden können.

Vorbereitungen: Einen möglichst großen bunten Schirm mitbringen; Evtl. CD oder Video „Umbrella“ von Rihanna besorgen oder herunterladen; Singen soll vermieden werden. Instrumentalmusik z.B. von Taizé oder die Lieder „Bewahre uns Gott“ oder „Sei behütet auf deinen Wegen“ könnten vorher gespeichert und dann abgespielt werden.

Liebe Schülerinnen und Schüler,
die vergangenen Wochen waren für uns alle ungewohnt und haben uns auf neue Weise gefordert. Wir sind froh, dass wir diese Herausforderungen gemeistert haben. Jetzt - am Ende des Schuljahres - wollen wir im Rahmen einer Besinnung bzw. eines kurzen Gottesdienstes zur Ruhe kommen und uns auch von Gott stärken lassen.

Gebet:

Lebendiger Gott,
wir schauen auf ein ungewöhnliches Schuljahr zurück. In dieser Zeit haben wir Schönes und Schweres erlebt. Sei du nun bei uns in dieser Feier gegenwärtig. Stärke uns durch die Erfahrung der Gemeinschaft und durch die Worte der Heiligen Schrift. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Einführung: (Dabei den Schirm öffnen und hinstellen und evtl. später nach Gefühl noch mal in die Hand nehmen)

Liebe Schülerinnen und Schüler! Wie ihr seht, habe ich einen Schirm mitgebracht. Einen Regenschirm brauchen wir zum Glück im Sommer nicht so oft. Aber wenn es richtig gießt, dann ist ein Schirm sehr hilfreich. Er hält uns weitgehend trocken. Auch vor intensiven Sonnenstrahlen kann ein Schirm uns schützen.

In den letzten schwierigen Wochen war immer wieder davon die Rede, dass für Firmen und Personen ein Schutzschirm gespannt wird. Häufig war damit gemeint, dass es für bestimmte Einrichtungen oder Gruppen Geld vom Staat gibt, damit sie nicht bankrott gehen.

Die Sängerin Rihanna hat vor einiger Zeit einen Song und dazu ein Video veröffentlicht, das den Titel „Umbrella“ auf deutsch „Regenschirm“ trägt. (Evtl. Lied anhören oder Video anschauen. Das ist jedoch nicht zwingend notwendig.)

Für das Video zu dem Song hat Rihanna Preise bekommen. In dem Text heißt es unter anderem übersetzt: „Komm unter meinen Schirm. Ich werde für dich da sein und alles mit dir bis zum Ende durchstehen. Du bist ein Teil meines Lebens – Ich werde immer hier sein. Du kannst in meine Arme laufen, hab keine Angst. Lass den Regen strömen. Du kannst unter meinem Schirm stehen.“ Soweit Teile aus dem Liedtext. Es tut gut, wenn man Menschen hat, die einem so etwas versprechen und sich auch darum im Alltag bemühen, Schutz und Hilfe zu geben. Da geht es einem gleich besser. Bei allem guten Willen gelingt das aber nicht immer und es kommen für jeden von uns Stunden und Tage, wo wir uns allein und unbeschützt fühlen. Die Sätze von Rihanna sind auf einen lieben Menschen bezogen. Der Text passt aber auch, wenn wir uns dahinter Gott vorstellen.

Gerade am Ende dieses Schuljahres wollen wir uns wieder bewusst machen, dass wir an einen Gott glauben, der nicht hinter den Wolken thront, sondern an einen Gott, der bei uns sein will und uns Schutz bieten will.

Wir hören einen biblischen Text aus dem Buch der Psalmen

Psalm 91,1-4 (Auswahl):

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und bei ihm, der alle Macht hat, bleiben darf, der sagt zum HERRN: „Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.“ Du kannst dich darauf verlassen: Der Herr wird dich retten. Er breitet seine Flügel über dich, ganz nahe bei ihm bist du geborgen. Schild und Schutz ist dir seine Treue.

Gedanken zum Bibeltext:

Der Schirm ist ein Symbol für unsere Schutzbedürftigkeit. Und er ist ein Bild dafür, dass Gott uns beschützt. Das ist mit dem Segen Gottes ebenso: Er schützt vor Gefahr. Er ermutigt zum Weitergehen. Und er ist auch da, wenn ich nicht mehr weiter weiß. Der Verfasser des Psalms spricht von einem Schirm, der den Menschen verlässlich Schutz und Geborgenheit schenkt. Er meint aber nicht etwa einen Schirm, der vor Sonne oder Regen schützt – so wie er hier vorne zu sehen ist. Er denkt an einen anderen Schirm, den wir Menschen noch dringender brauchen: es ist ein unsichtbarer Schirm, den Gott über uns hält, um uns Schutz zu geben vor Gefahren, denen wir im Leben ausgesetzt sind.

So beschützt und gestärkt haben sich Menschen gefühlt, die Gottes Begleitung in schweren Zeiten erlebt haben. Der Psalm will auch uns heute Mut machen. Das heißt nicht, dass wir vor schwierigen Situationen, vor Krankheit, Schmerzen oder wie jetzt vor den Herausforderungen der Corona-Zeit verschont bleiben. Ich glaube daran, dass Gott uns hilft, diese schwere Zeit zu bewältigen. Rihanna singt: „Ich werde für dich da sein und alles mit dir bis zum Ende durchstehen.“ Gott ermutigt uns auch, dass wir uns gegenseitig beistehen. In einem Lied heißt es: „In Gottes Namen wollen wir heilen was verletzt ist, in Gottes Namen wollen wir stärken, was geschwächt ist, in Gottes Namen wollen wir hüten, was lebendig ist.“

Raum für Beiträge von Schülerinnen und Schülern:

Wir lassen nun noch einmal die letzten Wochen an uns vorbei ziehen. Wir erinnern uns daran, was uns in dieser Zeit geholfen hat und gut getan hat. Was hat mich gestärkt und ermutigt?

Ein Moment Stille

Raum für Beiträge von Schülerinnen und Schülern

Mir hat es geholfen, wenn ich in der Natur unterwegs war und mich über alles, was grünt und blüht, freuen konnte. Es hat mir auch gut getan, wenn ich jemandem meine Sorgen erzählen konnte. Und ich fand es wohltuend, wenn ich mich beim Musikhören entspannen konnte.

Vielleicht war in diesen Erlebnissen etwas von dem göttlichen Schutzschirm erfahrbar. Manchmal entdecken wir das erst im Nachhinein und im Rückblick.

Evtl. Lied

Evtl. Raum für freie Fürbitten der Schülerinnen und Schüler

Evtl. Vater unser beten

Evtl. Blatt mit Bibelstelle, Liedtext und buntem Schirm **austeilen** und evtl. individuell gestalten lassen oder verkleinert als Erinnerung mitgeben.

Segensgebet

Der liebende und gütige Gott segne dich. Er erfülle dich mit seiner Kraft, damit du gelassen bleiben kannst. Er begleite dich auf allen deinen Wegen, damit du zuversichtlich in die Zukunft schauen kannst. Er segne deine Arbeit und deine Mühen. Er umgebe dich mit Menschen, die dir nahe sind und dich mögen, die dich so annehmen, wie du geschaffen bist. Er schenke dir Freude und Entspannung in der Ferienzeit.

So segne uns alle Gott der Vater, der Sohn und der HI. Geist.

Amen

Ulrich Geißler

**„Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt,
der spricht zum HERRN:
Meine Zuversicht und meine Burg,
mein Gott, auf den ich hoffe.“
(Psalm 91, 1.2)**



**„Komm unter meinen Schirm.
Ich werde für dich da sein und
alles mit dir bis zum Ende durchstehen.“
(Rihanna: Umbrella)**